



Virginie Despentes

Liebes Arschloch

Ungekürzte Lesung mit Johann von Bülow, Lisa Hrdina , Anke Reitzenstein

1 mp3-CD · ca. 8 h 58 min

D 24,00 € · AT 24,70 €

ISBN 978-3-7424-2728-1

Buchvorlage: Kiepenheuer & Witsch

Erscheinungstermin: 16.02.2023

Mit der ihr eigenen Verve und Sprachgewalt nimmt sich Despentes der Themen unserer Zeit an – #MeToo und Social Media, Drogen, Machtmissbrauch, Feminismus. Ungeschönt, aber nicht unversöhnlich hält Despentes unserer Gesellschaft den Spiegel vor. Rebecca, Schauspielerin, über fünfzig und immer noch recht gut im Geschäft. Oscar, dreiundvierzig, Schriftsteller, der mit seinem zweiten Roman hadert, und Zoé, noch keine dreißig, Radikalfeministin und Social-Media-Aktivistin. Diese drei, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen nach einem verunglückten Instagram-Post Oscars aufeinander. Wie? Digital. Und so entsteht ein fulminanter Briefroman des 21. Jahrhunderts, in dem alle wichtigen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit verhandelt werden. Rebecca, Oscar, Zoé, alle drei sind vom Leben gezeichnet, voller Wut und Hass auf andere – und auf sich selbst. Aber sie müssen erkennen, dass diese Wut sie nicht weiterbringt, sondern nur einsamer macht, dass Verständnis, Toleranz und sogar Freundschaft erlernbar und hin und wieder sogar überlebenswichtig sind.

Virginie Despentes

Virginie Despentes, geboren 1969, wurde bereits mit ihrem Debütroman »Baise-moi – Fick mich« (2002) einem großen Publikum bekannt. Seither hat sie mehrere preisgekrönte Romane veröffentlicht. Seit Erscheinen der »Subutex«-Trilogie, die sofort großes Aufsehen erregte, zählt sie zu den wichtigsten Schriftstellerinnen Frankreichs. 2016 wurde sie in die Académie Goncourt gewählt.

Johann von Bülow

Johann von Bülow, 1972 in München geboren, debütierte 1995 an der Seite von Franka Potente in »Nach fünf im Urwald«. Darauf folgten zahlreiche Filmrollen, u.a. in »Elser« und »Kokowääh«. Von Bülow ist zudem regelmäßig im Fernsehen zu sehen, z.B. in »Herr und Frau Bulle« und »Mord mit Aussicht«. Für DAV las er u. a. die »Subutex«-Trilogie von Virginie Despentes ein.



Lisa Hrdina

Lisa Hrdina, geboren 1989, war während ihres Schauspielstudiums an der UdK Berlin bereits an verschiedenen Theatern in Berlin und Potsdam tätig. Seit 2014 ist sie Ensemblemitglied am Deutschen Theater Berlin. 2019 wurde sie für ihre schauspielerischen Leistungen bei den Nibelungenfestspielen in Worms ausgezeichnet und bekam den Mario-Adorf-Preis verliehen.

Anke Reitzenstein

Anke Reitzenstein ist Schauspielerin und Synchronsprecherin. Sie arbeitet unter anderem als deutsche Stimme von Angela Bassett in »Black Panther« oder Melissa McCarthy in »Gilmore Girls« und ist in Hörspielen wie »Star Wars: Dark Lord« zu hören. Als Sprecherin hat sie bereits zahlreiche Hörbücher eingelesen, beispielsweise die »Black Forest«-Reihe von Karla Seitz.